

Der Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten.

U IV Nr. 2685.

6119 856
KON. REGIER. BROMBERG.
16. Aug. 1905

Wass. mit Vorzug
für den Monumentalbrunnen
Bromberg

Reg. Nr.
248.05

mit dem abh.
eventuell auf 2. Anlauf
B. 23/8 05

nicht

Bromberg Monumentalbrunnen
326
Berlin W. 64. den 14. August 1905.

III^a 3671

Magistrat Bromberg
22 AUG. 1905

Auf die Gesuche vom 9. und 20. Juli d. Js. erwidere ich Ihnen nach Anhörung des Magistrates der Stadt Bromberg, daß Ihnen das Restguthaben für den daselbst errichteten Monumentalbrunnen im Hinblick auf § 6 des mit Ihnen geschlossenen Vertrages vom 16. Juli/ 7. September 1901 weder ganz noch zum Teil gezahlt werden kann, solange nicht die undichten Stellen in den oberen Teilen des Brunnens beseitigt und Sie außerdem der Ihnen nach § 4 des bez. Vertrages obliegenden Verpflichtung, den das Wasserbecken umgebenden Rundgang mit gewöhnlichem Mosaikpflaster auszustatten, nachgekommen sind.

(Unterschrift)

An den Bildhauer Herrn Professor Ferdinand Lepcke Hochwohlgeboren hier N.W.40 , Richard Wagnerstraße 9.

Abschrift erhält der Magistrat auf den Bericht vom 24. Juli d. Js. - III^a 3033 - zur Kenntnisaahme. Sobald Lepcke seinen Verpflichtungen nachgekommen ist, ersuche ich zu berichten, ob der Schlußzahlung nunmehr dortseits zugestimmt wird.

Im Auftrage.

Schmitt

An
den Magistrat der Stadt

Bromberg.

(Durch den Herrn Regierungs-Präsidenten
daselbst).

579

M. 1878